

Christoph Spurk, Yves Zischek, Vinzenz Wyss

Qualifikationsanforderungen an den Kommunikator FH

Sechs Thesen zu Ausbildungsansprüchen der Praxis

Was erwarten Führungskräfte im Journalismus und in der Organisationskommunikation von Absolventen einer hochschulgebundenen Kommunikatorenausbildung? Ein Forscherteam des Instituts für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) fasst die Ergebnisse aus einer qualitativen Befragung von möglichen Arbeitgebern in sechs Thesen zusammen. Es zeigt sich, dass die erwarteten Kompetenzen im Bereich der Organisationskommunikation als viel komplexer und vielschichtiger wahrgenommen werden als im Journalismus.

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage

Im Zuge der Professionalisierung der Journalistenausbildung sowie der Ausbildung von Kommunikationsberufen sind in Deutschland und der Schweiz in den letzten Jahren eine Anzahl neuer Aus- und Weiterbildungslehrgänge in unterschiedlichen Einrichtungen entstanden (vgl. Hömberg 2002). In der Deutschschweiz kann am Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) seit Oktober 2003 (Studienbeginn 2000) der Titel Kommunikator FH erworben werden. Mit dem Studiengang «Fachjournalismus und Unternehmenskommunikation»¹ wird eine berufsspezifische Hochschulausbildung angeboten, in der die Studierenden zugleich für die Berufsfelder Journalismus als auch Organisationskommunikation², ausgebildet werden sollen.

Angesichts der Vielfalt der verschiedenen Aus- und Weiterbildungslehrgänge ist es von Interesse zu prüfen, welche Bausteine der Aus- und Weiterbildungsangebote der späteren Praxis und Karriere der Absolventen³ in welcher Art und Weise zum Zuge kommen. Dies verspricht Aufschluss zu geben über die sich wandelnden Anforderungen an die Qualifikationen⁴ von Journalistinnen und Mitarbeitenden anderer Kommunikationsberufe. Es ermöglicht auch, Rückschlüsse zu ziehen hinsichtlich Curriculum und Eintrittsassessment, welches das IAM jährlich durchführt, um die geeigneten Kandidaten aus der Vielzahl von Anwärterinnen auszuwählen.

Das Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) hat aus diesem Grund ein dreistufiges «Absolvententracking» lanciert. In einem ersten Schritt wurden in der hier zusammenfassend präsentierten Studie Praktiker nach deren Qualifikationsanforderungen an Fachhochschulabsolventen befragt. In einem zweiten Schritt werden die Absolventinnen jährlich befragt, um einerseits ihre Laufbahnentwicklung aufzeichnen zu können und um andererseits ihre Einschätzung zu benötigten Qualifikationen sowie ihre Beurteilung der absolvierten Ausbildung und deren Anwendbarkeit im Joballtag zu erfragen. In einem dritten Schritt werden die aus

der stetigen Absolventenbefragung gewonnenen Daten mit einer Studienverlaufsdatenbank verknüpft, um so zusätzliche Informationen über das Curriculum des Studiengangs gewinnen zu können. Die hier vorgestellte Studie ist also als eine Teilstudie des Projektes «Absolvententracking» zu verstehen.

1.2 Zielsetzung und Fragestellung

Vor diesem Hintergrund lassen sich drei wesentliche Ziele identifizieren, die mit der hier vorgestellten Grundlagenstudie des Absolvententrackings verknüpft sind:

- I) Hochschulgebundene Ausbildungseinrichtungen wie das IAM haben ein allgemeines Erkenntnisinteresse daran, die Qualifikationsanforderungen der Kommunikationspraxis an Hochschulabsolventen als Neueinsteiger in den Journalismus oder die Organisationskommunikation zu erkennen. Es wird von der These ausgegangen, dass in unterschiedlichen Medien- oder Organisationstypen die Qualifikationsanforderungen unterschiedlich gewichtet werden (vgl. Röttger 2000: 357).
- II) Es soll bewusst die Sicht der Praxis als eine relevante Perspektive unter vielen erhoben werden. Dabei soll explorativ die gesamte Breite der Erwartungen an Qualifikationen aufgenommen werden. Dies erfolgt nicht in der Absicht, die formulierten Anforderungen der Praxis direkt umzusetzen, sondern mit dem Ziel, die Sicht der Praxis als eine Perspektive besser kennen zu lernen und kritisch zu hinterfragen, möglicherweise Lücken im Curriculum zu entdecken und vor dem Hintergrund der Ergebnisse Fragen an das aktuelle Studienangebot zu formulieren.
- III) Die Ergebnisse der Studie sollen in die Konzeption einer Absolventenstudie münden, die am IAM ab dem Wintersemester 2004 regelmässig durchgeführt wird.

Die forschungsleitenden Fragestellungen konzentrieren sich auf die Qualifikationsanforderungen der Praxis an Absolventen von Fachhochschulen mit der Ausrichtung Kommunikator FH. Sie betreffen den Umfang und den Stellenwert der geforderten Kompetenzen sowie die Frage des Niveaus der Beherrschung dieser Kompetenzen beim Abschluss ihres Studiums.

